



Landratsamt
Biberach

Vorbericht

Vorlage Nr. 24-006-2026

Ziffer 3 der Tagesordnung

Ziffer 6 der Tagesordnung

KT-02-2026UT-02-2026

Dezernat 2

Amt für Liegenschaften und Gebäude

Holger Thiessen

Ausschuss für Umwelt und Technik

öffentlich am 16.06.2026

Kreistag

öffentlich am 01.07.2026

Neubau Straßenmeisterei Biberach, Planen und Bauen, Anpassung der Bewirtschaftungssumme (Antrag an den Kreistag)

Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wird zur Beschlussfassung vorgeschlagen, im Falle einer Zuschussbewilligung der Anpassung der Bewirtschaftungssumme auf 23.160.000 Euro zuzustimmen.

Sachverhalt

1. Vorbemerkung

Der Kreistag hat am 12. Dezember 2025 den Generalübernehmerauftrag für den Neubau der Straßenmeisterei Biberach, Standort Warthausen, an die Firma Georg Reisch GmbH & Co. KG, Bad Saulgau, zum Angebotspreis von 20.680.146,74 Euro vergeben und die Bewirtschaftungssumme auf 22.500.000 Euro festgelegt.

2. Planungsfortschreibung

Inzwischen wurde die Planung für den Neubau der Straßenmeisterei Biberach weiter vorangetrieben. Dabei wurden auch mögliche Zuschussvarianten in Abstimmung mit der Firma Reisch geprüft. Im Rahmen der Prüfung ist die Verwaltung gemeinsam mit der Firma Reisch zu dem Ergebnis gekommen, einen Antrag für ein sogenanntes „Klimafreundliches Nichtwohngebäude“ als Effizienzgebäude 40 zu stellen. Es handelt sich hierbei um eine Bundesförderung für effiziente Gebäude.

Eine zentrale Vorgabe ist das Erreichen des Effizienzgebäude-40-Standards. Dies hat höhere Dämmstandards zur Folge. Außerdem müssen u.a. die Treibhausgasemissionen über den gesamten Lebenszyklus durch eine Lebenszyklusanalyse (LCA) nachgewiesen und begrenzt werden.

3. Kosten und Zuschuss

Der Zuschussantrag soll noch im Mai 2026 gestellt werden. Sollte der Landkreis eine Bewilligung erhalten, werden verschiedene bauliche Mehraufwendungen für erhöhte Dämmstandards sowie begleitende Maßnahmen und Nachweisführungen erforderlich. Die daraus resultierenden Mehrkosten sind vom Landkreis als Auftraggeber zu tragen und belaufen sich auf rund 660.000 Euro inkl. MwSt.

Der Zuschuss beträgt 10 Prozent der zuschussfähigen Kosten. Die maximal förderfähigen Kosten betragen 7,5 Mio. Euro. Der Zuschuss würde für den Neubau der Straßenmeisterei Biberach somit 750.000 Euro betragen.

4. Fazit

Um den Zuschuss bewilligt zu bekommen sind Mehraufwendungen erforderlich, die sich auch auf die Auftrags- und Abrechnungssumme niederschlagen. Die Mehrkosten werden durch den Zuschuss aber mehr als ausgeglichen. Zudem erhält der Landkreis dadurch ein qualitativ hochwertigeres und nachhaltiges Gebäude, was sich aufgrund der höheren Energieeffizienz auch auf die künftigen Energiekosten positiv auswirken wird.

Im Falle einer Zuschussbewilligung wird die Verwaltung deshalb die Mehraufwendungen in Auftrag geben.

5. Finanzielle Auswirkungen

Der Haushaltsansatz für den Neubau der Straßenmeisterei Biberach wird im Haushaltsplan bzw. der Finanzplanung um 660.000 Euro erhöht. Zudem wird im Haushaltsplan auf der Einnahmenseite ein Zuschuss in Höhe von 750.000 Euro veranschlagt.